



Vergünstigter Bezug von Bau-Entstaubern

Köln, den 11. April 2014

Mineralischer Staub, wie er auf Baustellen anfällt, ist ein Gefahrstoff, dessen Handhabung in der TRGS 559 geregelt ist. Der Unternehmer hat die Gefahren, die durch mineralischen Staub entstehen über die Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, deren Wirksamkeit zu überprüfen und dieses zu dokumentieren. Die TRGS 559 verbietet seit 2009 unter anderem das Trockenkehren mit dem Besen. Als Alternative nennt die TRGS 559 das Absaugen mit Bau-Entstaubern. Bereits seit 2006 empfiehlt die BG BAU daher die Anschaffung staubarmer Systeme, d.h. handgeführter Elektrowerkzeuge und dazu passender Entstauber. Diese Systeme sollen den Staub direkt bei der Entstehung aufnehmen.

Abgesehen von diesen Kombinationen aus Entstaubern und handgeführten Elektrowerkzeugen existiert in der betrieblichen Praxis ein Bedarf an universell einsetzbaren und baustellengerechten Geräten. Diese bieten sowohl die Möglichkeit, an handgeführte Elektrowerkzeuge angeschlossen zu werden als auch einzeln zur Aufnahme von Staub, quasi als Besen-Ersatz, genutzt zu werden. Die BG BAU hat mit Praktikern, u.a. dem ZVDH, einen Kriterienkatalog entwickelt, auf dessen Grundlage eine Generation praxisgerechter Bau-Entstauber durch die Hersteller geschaffen wurde. Diese wurden von der BG BAU getestet und in eine Empfehlungsliste aufgenommen.

Alle Entstauber verfügen dabei über folgende Merkmale:

- Zugelassen für die Staubklasse M (EN 60335-69, Anhang AA)
- Grobschmutztaugliche Ausrüstung, Saugdurchmesser größer 25 mm
- Leitungen in H07RN-F – Ausstattung (bis 4 m Länge auch H05RN-F)
- Auswaschbare Filter
- Feuchteschmutzbeständiger Vlies-Entnahmesack oder Plastik-Entsorgungssack
- Behältergröße mind. 20 l (netto)
- Vollautomatische Filterabreinigung
- Erprobt mit Elektrowerkzeug mit hoher Abtragleistung (z.B. Mauernutfräse)
- Robustes Fahrwerk

Gemeinsames Ziel der BG BAU und des ZVDH ist es, die Akzeptanz und Verbreitung von Bau-Entstaubern zu fördern, um Staubexpositionen und dadurch hervorgerufene Erkrankungen zu minimieren und das Image der Bauwirtschaft insgesamt zu verbessern.

Um diesem Ziel näher zu kommen, hat der ZVDH mit Nilfisk-ALTO eine Vereinbarung getroffen. Diese ermöglicht dem Innungsbetrieb, den stark rabattierten Bezug von zwei unterschiedlichen von der BG BAU empfohlenen Bau-Entstauber-Modellen. Der Innungsbetrieb kann den Entstauber samt Zubehör über die ZVDH-Geschäftsstelle in Köln bestellen und bekommt ihn frei Haus geliefert.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von z.Zt. 200 €/Gerät durch die BG BAU (Details dazu unter www.bgbau.de/praev/anreizsysteme; Förderkontingent begrenzt).

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln
☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet <http://www.dachdecker.de>
Verantwortlich: Tobias Backhaus, Bachelor of Engineering